



Jubiläum

10 Jahre Städtepartnerschaften

Konzert am 20. Oktober
in der Mehrzweckhalle

Erfolgreiche
„Faire Woche“
in Kemnath

S. 8

Vortragsreihe
des Krankenhauses
Kemnath gestartet

S. 9

Närrische Zeit
in Waldeck beginnt
am 10. November

S. 21

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
liebe Gäste,

in der letzten Woche feierten wir das 10-jährige Bestehen des Ärzte-Zentrums in Kemnath. Die Errichtung des Ärztehauses, direkt angedockt an das Krankenhaus in Kemnath, war und ist ein Meilenstein in der Gesundheitsversorgung der Stadt und der gesamten Region. Wir können zu Recht stolz darauf sein, dass sich in diesem Ärztehaus in diesen 10 Jahren etliche Facharztpraxen etabliert haben und so das Wohn- und Lebensgefühl in unserer Stadt weiter heben. Das Ärztehaus ist eine Erfolgsgeschichte, die vor 10 Jahren zusammen mit der Kommunalen Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Tirschenreuth geschrieben wurde.

Auch die 8. Ausbildungsmesse, die am 29. September in den beiden Schulen, der Grund- und Mittelschule und der Staatlichen Realschule Kemnath stattgefunden hat, ist ein Erfolgsmodell. Weit über 4.000 Besucherinnen und Besucher informierten sich an den Info-Ständen der über 80 Anbieter. Unsere Auszubildenden können sich mittlerweile beinahe ihren Ausbildungsplatz aussuchen, eine Situation, die bei uns vor 10 Jahren noch nicht denkbar gewesen wäre. Heute haben die meisten Auszubildenden noch während ihrer Schulzeit schon ihren ersten Ausbildungsvertrag in der Tasche. Das freut uns sehr, vor allem, dass viele regionale Unternehmen Auszubildende einstellen und damit auch junge Menschen in unserer Region halten.

Am 1. Oktober ging das KEM-BAXI in Kemnath an den Start. Träger der Maßnahme ist der Landkreis Tirschenreuth zusammen mit der RBO mit Unterstützung der Stadt Kemnath. Unter der Woche wird im Stundentakt von 8 bis 18 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geboten, an über 70 Haltestellen in Kemnath und in den angrenzenden Orten zum Einkaufen, zum Arzt oder sonst wohin innerhalb von Kemnath befördert zu werden. Ein tolles Angebot zu einem sehr günstigen Preis. Bitte informieren Sie sich und nutzen Sie dieses Angebot. In einer halbjährlichen Erprobungsphase soll getestet werden, ob dieses zusätzliche Angebot auch tatsächlich angenommen wird. Näheres dazu im Immenteil dieser Ausgabe.

Auf dem Titelbild dieser Ausgabe wird auf die 10-jährige Partnerschaft mit unseren Partnerstädten Zagorje ob Savi in Slowenien, Nepomuk in Tschechien und der achtjährigen Partnerschaft mit dem 709th Military Police Battalion in Grafenwöhr verwiesen. Vor 10 Jahren bzw. mit dem Militärbattalion vor 8 Jahren wurden Partnerschaftsverträge geschlossen mit dem Inhalt der Völkerverständigung, des gegenseitigen Kennenlernens und des Austausches auf den verschiedensten Ebenen, angefangen von der offiziellen Seite über die Vereine bis hin zu den Schulen und öffentlichen Einrichtungen.

Vieles ist in diesen 10 Jahren schon bewegt worden, der Austausch findet mit beiden Städten und mit dem Partnerbattalion regelmäßig statt. Die ganze Bevölkerung ist am Samstagabend zum großen Konzert unserer Stadtkapelle Kemnath und des SVEA Orchesters aus Slowenien eingeladen. Das SVEA

Orchester ist ein in ganz Europa bekanntes Ensemble mit über 50 Musikerinnen und Musikern, die in Kemnath schon mehrere Gastauftritte hatten. Schon damals war die Begeisterung, ob diesen fulminanten Auftritten, diesen tollen Orchesters, sehr groß. Aber auch unsere Stadtkapelle Kemnath bietet an diesem Abend feinste Blasmusik. Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen und kommen am Samstag, 20. Oktober um 20 Uhr in die Mehrzweckhalle Kemnath und feiern mit uns die 10-jährige Partnerschaft.

An diesem Samstag findet übrigens auch tagsüber das 50-jährige Jubiläum unserer Grund- und Mittelschule in Kemnath statt. Vor 50 Jahren wurde das Schulgebäude an der Badstraße errichtet und der Schulbetrieb im heutigen Pfarrheim und in der Kindertagesstätte (damals Knabenschule, Mädchenschule und Schwesternheim) wurde eingestellt. Diese Feier findet von 10 bis 14 Uhr statt. Einladung ergeht an alle.

Die Volkstrauertage finden in diesem Jahr an zwei Terminen statt. Geändert wird erstmals die Trauerfeier mit Kranzniederlegung in Schönreuth. Diese findet nun am gleichen Tag wie der Trauergottesdienst in Oberndorf statt. Damit gilt heuer folgende zeitliche Regelung: Am Sonntag, 11. November, findet der Volkstrauergottesdienst in Oberndorf um 9 Uhr und am gleichen Tag in Schönreuth um 18 Uhr statt. Am Sonntag, 18. November, findet die Trauerfeier in Kemnath um 8.30 Uhr statt und in Waldeck um 9.30 Uhr.

Bitte nehmen Sie an den Trauerfeierlichkeiten zahlreich teil. Das Gedenken an unsere gefallenen Kriegsoffer des Ersten und Zweiten Weltkrieges, aber auch der Opfer der Terrorgezeiten bis zur heutigen Zeit sollten wir in würdiger Weise aufrechterhalten.

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie herzlich

Erster Bürgermeister
der Stadt Kemnath

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kemnath

Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0 · Fax (09642) 707-50

info@kemjournal.de · www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Di	13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do	13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400

Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte

Gesamtherstellung: Weyh Druck | Medien | Verlag

Poststr. 2 Kemnath

Tel. (09642) 1428

www.veyh-druck.de

Redaktion: Holger Stiegler



Entsorgung im Oktober / November 2018

Gelber Sack

Am **18.10.** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **24.10.** in Godas und Neusteinreuth sowie am **16.10.** in Hopfau.

Papiertonne

Am **23.10.** in Godas und Neusteinreuth. Am **24.10.** in Hopfau. Am **29.10.** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **29.10.** sowie am **12.11.** in Godas, am **17.10.** und **31.10.** sowie am **14.11.** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **24.10.** und **07.11.** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmansberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath**, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **24.10.** sowie am **07.11.** in Altköslarn, Birkhof, Gmündmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Biotonne

Am **17.** und **30.10.** sowie am **14.11.** in Haunritz, Kastl, **Kemnath**, Kötzersdorf, Löschwitz, Oberndorf, Reuth b. Kastl, Schlackenhof, Schönreuth, Waldeck. Am **18.** und **31.10.** sowie am **15.11.** in Hopfau.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr bereitstehen. Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Termine Kemnath

- 20.10.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Taizgebet, 20 Uhr, Pfarrkirche
- 25.10.2018** **FC Bayern Fanclub Bavaria 1989 Kemnath**
Beginn Kartenverkauf für das Bundesligaspiel, 19 Uhr, Vereinsheim
- 25.10.2018** **Frauenbund Kemnath**
Kirchweihfeier in Kötzersdorf, 14 Uhr, Gasthaus Busch
- 26.10.2018** **Kemnather Stadtwache**
Wohlgemutes Beysammensein, 19.30 Uhr, Turmstuben
- 26.10.2018** **Jugendtreff Kemnath**
Halloween-Feier, Verkleidung erwünscht, 20 Uhr, Jugendtreff (Turmhaus)
- 27.10.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Herbstputz, 9 Uhr, Gesellenhaus
- 27.10.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Weinabend, 19 Uhr, Gesellenhaus
- 29.10.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Herbstbastelei für Kinder ab 6 Jahren, 14 Uhr, Gesellenhaus
- 02.11.2018** **Fichtelgebirgsverein Kemnath**
Monatsversammlung, 20 Uhr, Ort siehe Tagespresse und Aushang im Vereinskasten im Turmdurchgang
- 03.11.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Fahrt ins Erlebnisbad, 8 Uhr, Ort siehe Tagespresse
- 06.11.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Kolpingtreff, 19.30 Uhr, Gesellenhaus
- 06.11.2018** **Stadtbücherei Kemnath**
Vorlesestunde, 16-17 Uhr, Stadtbücherei
- 07.11.2018** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Bezirksversammlung mit Neuwahlen, 19 Uhr, Falkenberg
- 08.11.2018** **FC Bayern Fanclub Bavaria 1989 Kemnath**
Monatsversammlung, 19 Uhr, Vereinsheim
- 15.11.2018** **Frauenbund Kemnath und KEB**
Erzählabend - Alltagskost im Wandel der Zeit, 19.30 Uhr, Pfarrheim

Termine Waldeck

- 18.10.2018** **SV Waldeck**
Vorstandsschaftssitzung, 20 Uhr, Sportheim
- 25.10.2018** **SV Waldeck**
Vorstandssitzung, 20 Uhr, Sportheim
- 02.11.2018** **SV Waldeck**
Sportlerstammtisch, 20 Uhr, Ort siehe Tagespresse
- 09.11.2018** **SV Waldeck**
Sportlerstammtisch, 20 Uhr, Ort siehe Tagespresse
- 11.11.2018** **Kindergarten Waldeck**
Martinsandacht und -zug, 17 Uhr, Pfarrkirche

Termine Kastl

- 20.10.2018** **Sportschützen Kastl**
Kirchweihabend mit den „D'Juxern“, 19 Uhr, Eintritt frei, Schützenheim
- 04.11.2018** **Sportschützen Kastl**
Böllertreff, 20 Uhr, Schützenheim
- 05.11.2018** **Sportschützen Kastl**
Monatssitzung, 20 Uhr, Schützenheim

Neues vom Einwohnermeldeamt

Für das KEM-Journal Oktober wurde bei den nachfolgenden Personenstandsfällen einer Veröffentlichung zugestimmt:

Geburten:

12.08.2018
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.
Jakob Wilhelm Josef Wolfram
Kastl, Hauptstraße 36



15.08.2018
Geburtsort: Tirschenreuth
Julius Michael Veigl,
Eltern: Wolfgang Günther und Stefanie Elisabeth Veigl, geb. Kreuzer
Kemnath, Haunritz 3

17.08.2018
Geburtsort: Bayreuth
Emily Sophie Gerlinger

20.08.2018
Geburtsort: Bayreuth
Leni Nicole Busch
Kemnath, Kötzersdorf 17

30.08.2018
Geburtsort: Pegnitz
Charlotte Raps
Eltern: Daniel und Eva Bernadette Raps, geb. Gmeiner
Kastl, Lettenring 10

08.09.2018
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.
Maria Elena Gabriella Semira Günther
Eltern: Johannes Herbert und Michaela Constanze Amelie Günther, geb. Jung
Kemnath, Hohe Str. 48

Hochzeiten:

28.08.2018
Heiratsort: Kemnath
Christoph Helmut Krodell und Caroline Schulze
Kemnath, Steinwaldstr. 22



08.09.2018
Heiratsort: Kemnath
Andreas Günther Gallei und Tina Maria Fuchs
Kemnath, Pfarrer-Pilz-Str. 31

14.09.2018
Heiratsort: Kemnath
Joachim Alois Beer und Sonja Josefine Lorenz, geb. Schraml
Kemnath, Pfarrer-Pilz-Str. 1 A

21.09.2018
Heiratsort: Kemnath
Tassilo Alexander Behnke und Romina Singh
Kemnath, Am Einlaß 4

27.09.2018
Heiratsort: Kemnath
Daniel Jürgen Annutsch und Vanessa Tanja Schmidt
Kemnath, Bayreuther Str. 10

28.09.2018
Heiratsort: Kastl
Franz Christian Walter Merkel und Christina Annemarie Diesner
Kastl, Hauptstraße 38

29.09.2018
Heiratsort: Kastl
Christian Franz Götz und Joy Carmona Olvido
Kastl, Weha 15

Sterbefälle:

24.08.2018
Sterbeort: Weiden i.d.OPf.
Siegfried Günther Menzel, 81 Jahre
Kemnath, Amberger Str. 30



02.09.2018
Sterbeort: Traunstein
Bruno Alois Ponnath, 87 Jahre
Kemnath, Hohe Str. 44

13.09.2018
Sterbeort: Kemnath
Josef Ott, 96 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

17.09.2018
Sterbeort: Kemnath
Martin Ludwig Rupprecht, 87 Jahre
Kemnath, Kardinal-Muench-Str. 25

16.09.2018
Sterbeort: Bayreuth
Marta Erna Mysik, geb. Gleißner, 89 Jahre
Kemnath, Friedrichstr. 14

Sterbeort: Kemnath
Josef August Gojowski, 91 Jahre
Kemnath, Hohe Str. 10

Jubiläumskonzert am 20. Oktober

Zehn Jahre Städtepartnerschaften

Seit zehn Jahren bestehen die Städtepartnerschaften mit Zagorje ob Savi in Slowenien und Nepomuk in Tschechien, seit acht Jahren die Verbindung mit dem 709th Military Police Battalion in Grafenwöhr. Daher soll am dritten Wochenende im Oktober gefeiert werden. In der Stadtverwaltung laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Susanne Schiller und Martin Graser bemühen sich sehr, den Gästen ein attraktives Rahmenprogramm zu bieten. Am Freitag, 19. Oktober, werden die Gäste aus Zagorje ob Savi gegen 17 Uhr nach dem Eintreffen in Waldeck empfangen. Am Samstag gibt das Pilhani orkester SVEA Zagorje um 11.30 Uhr im Pausenhof der Grund- und Mittelschule Kemnath ein Standkonzert (bei schlechter Witterung in der Mehrzweckhalle). Von 15 bis 17 Uhr lädt das 709th Military Police Battalion auf dem Schulgelände zu einer Fahrzeugpräsentation und Waffenschau ein. Ab 16 Uhr ist eine grenzüberschreitende Übung der Feuerwehren von Kemnath und Nepomuk geplant. Um 17 Uhr beginnt der offizielle Teil des Partnerschaftsbesuches mit einem Festakt im Foyer der Mehrzweckhalle. Um 20 Uhr laden das Pilhani orkester SVEA Zagorje und die Stadtkapelle Kemnath zu einem Konzert in die

Mehrzweckhalle ein. Am Sonntag werden die Gäste nach dem Frühstück gegen 10 Uhr in Waldeck verabschiedet.

Text und Foto: jzk



Bürgermeister Werner Nickl, Susanne Schiller und Martin Graser (von rechts) zeigen das Plakat zum Partnerschaftsjubiläum

„Gestempelt und gesiegelt“

Der Schrift- und Siegelkunst vergangener Zeiten widmet das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum in der Kemnather Fronveste die Sonderausstellung „Gestempelt und gesiegelt – eine Zeitreise“. Gezeigt werden Einzelstücke und komplette Dokumentsammlungen aus dem 19. Jahrhundert nebst Petschaften und Utensilien rund um das Schreiben und Siegeln. Das Museum in der Trautenbergstraße ist jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Im Musikautomaten-Ausstellungsraum „Musikeum“, Trautenbergstraße 30, spricht am Samstag, 10. November, ab 19 Uhr der Regionalhistoriker Adrian Rossner aus Hof über „Aberglauben im Fichtelgebirge und Frankenwald – Auf den Spuren dunkler Mächte“. **bjp**

November-Ausgabe

Anzeigenschluss: 02.11.2018
Erscheinungstermin: 14.11.2018



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 19.10. Apotheke Schug am Turm Kemnath
bis 26.10. Stadtapotheke Kemnath
bis 02.11. Franken-Apotheke Weidenberg
bis 09.11. Apotheke Speichersdorf
bis 16.11. Vorstadt-Apotheke Kemnath
bis 23.11. Apotheke Weidenberg

Christbäume gesucht

Die Stadt Kemnath sucht mehrere Christbäume für den Stadtplatz und für die Ortschaften rund um Kemnath. Wer einen geeigneten Baum in seinem Garten hat und diesen abgeben möchte, sollte sich bei Stadtförster Klaus Ferber unter der Telefonnummer 09642/3940 melden. Die Bäume werden kostenlos entfernt.



Apotheken-Tipp

Stadt-Apotheke

Stadtplatz 21 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-9 22 90



Leihgeräte aus der Apotheke

Elektrische Milchpumpe und Babywaage sind kurz nach der Geburt wertvolle Helfer. Es dauert eben etwas, bis Mama und Baby ihren Rhythmus gefunden haben. Und besonders in dieser hektischen Anfangszeit geben einem diese Geräte zusätzliche Sicherheit. Allerdings stehen die Anschaffungskosten in keinem Verhältnis zum Nutzen: Gemessen an der meist kurzen Einsatzdauer, lohnt sich der Kauf in der Regel nicht.

Eine andere, häufig verliehene Gerätekategorie sind die Ultraschall-Vernebler. Besonders Kinder profitieren bei häufig wiederkehrenden Atemwegserkrankungen von der Inhalation einer Kochsalzlösung. Allerdings sind auch diese Hilfsmittel vergleichsweise teuer. Viele Apotheken bieten deshalb den Verleih von Geräten als Serviceleistung an.

Hygienische Bedenken muss niemand haben, denn alle Geräte werden sofort nach der Rücknahme fachmännisch gereinigt und gewartet. Beispielsweise wird bei den Inhalationsgeräten mit einem speziellen Manometer gemessen, ob der notwendige Druck des Kompressors noch gegeben ist. Bei Milchpumpen wird dagegen geprüft, ob der geforderte Unterdruck noch erreicht wird. Außerdem werden alle Teile desinfiziert.

Erforderliche Schläuche, Atemmasken oder Flaschen für Flüssigkeiten verbleiben beim Patienten. Das hat den Vorteil, dass jeder sein eigenes, völlig neues und steriles Set bekommt. Noch einen weiteren Vorteil bieten die Leihgeräte: Der Patient muss sich nicht erst mühsam durch die Betriebsanleitung arbeiten. Beim Verleih wird er in das entsprechende Gerät eingewiesen und kann daheim sofort „loslegen“.

Häufig übernehmen Krankenkassen die Leihgebühren für Vernebler oder Milchpumpen, wenn diese vom Arzt auf Rezept verordnet werden. Hier lohnt es sich im Vorfeld nachzufragen. Und noch eine Entwicklung ist interessant: Anstatt die Kosten eines Leihgeräts zu erstatten, lassen mehr und mehr Kassen einen kompletten, neuen Inhalator auf Rezept abgeben. Dieser kann dann dauerhaft beim Patienten verbleiben.

Ihr Dr. Sebastian Vonhoff
(Apotheker)

LEBENplus-Gymnastik

Kooperation mit Ergotherapie Farnbauer ab November

Mit LEBENplus „lebendig“ werden und müden Knochen wieder Leben einhauchen: Das haben sich LEBENplus-Quartiersmanagerin Stefanie Baier und Ergotherapeutin Simone Farnbauer als Ziel gesetzt. Zukünftig können sich alle Damen und Herren ab 60 Jahren immer donnerstags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Ergotherapie-Praxis Farnbauer in der Erbdorfer Str. 25 sportlich betätigen.

Stefanie Baier zeigt sich hocherfreut über die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung von Simone Farnbauer bei der Ausarbeitung eines ersten Sportangebots im Rahmen von LEBENplus in Kemnath. Kursbeginn der LEBENplus-Gymnastik für die Ü60-Generation ist am 8. November. Jeder dieser Altersgruppe, der sich beweglich halten will oder auch schon lange nicht mehr sportlich aktiv war, kann sich ab sofort im LEBENplus-Büro (Kontaktadressen siehe unten) oder auch direkt bei der Ergotherapie Farnbauer (Tel. 09642 70 33 751) anmelden. Damit die Therapeuten auf die Bedürfnisse jedes einzelnen eingehen können, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Kursdauer beträgt zehn Mal je 60 Minuten, die Kursgebühr pro Teilnehmer beläuft sich auf 60 Euro. Bei den Kurszeiten wurde auf die mögliche Nutzung des KEM-BAXIS geachtet, damit auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen am Sport teilnehmen können. Schon jetzt ist eine Fortsetzung des Kurses ab Februar 2019 geplant. Bei LEBENplus handelt es sich um ein Projekt der Stadt Kemnath mit Unterstützung durch das Bayerische Rote Kreuz (Kreisverband Tirschenreuth). Gefördert wird diese inzwischen knapp einjährige Einrichtung durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Wer das Angebot von LEBENplus nutzen oder sich einbringen und engagieren möchte, meldet sich bitte direkt bei Stefanie Baier unter Telefon 09642 91 58 210 oder per E-Mail baier@meinlebenplus.de. Weitere Informationen bekommen Sie auch immer Montag- und Mittwochvormittag von 8 bis 12 Uhr und Dienstagnachmittag von 13 bis 16 Uhr im LEBENplus Büro in Kemnath am Stadtplatz 43 (gegenüber Polizeigebäude) oder online unter www.meinlebenplus.de.

Stefanie Baier wird außerdem am 21. November beim Seniorentreff in Kemnath Infos rund ums KEM-Baxi und Baxi geben.



(v.r.) Janina Schraml, Simone Farnbauer, Heike Höfer und Stefanie Baier

Kurs für Fischerprüfung

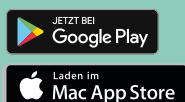
Das Fischereizentrum Oberfranken (FZO) bietet in den Herbstferien 2018 die Möglichkeit, die Vorbereitung zur staatl. Fischerprüfung an nur sechs Tagen zu absolvieren und damit den staatlichen Fischereischein zu erlangen. Natürlich sind die Intensivkurse auch für Erwachsene gedacht und geeignet, die den Vorbereitungslehrgang in „einem Rutsch“ absolvieren wollen. Stattfinden wird der Lehrgang von Montag, 29. Oktober, bis Sonntag, 4. November, im Gasthaus „Beim Schinner“ in Kemnath (Lehrgangspause an Allerheiligen). Während des Ferien-/Intensivkurses wird es an sechs aufeinander folgenden Tagen ganztägigen Unterricht geben. Der erfolgreich absolvierte Lehrgang berechtigt zur Teilnahme an jeder beliebigen Onlineprüfung in Bayern, die zwischenzeitlich ganzjährig und flächendeckend in Bayern durchgeführt werden. Anmeldung und weitere Infos unter www.fischereizentrum-oberfranken.de.

**Medikamente per App vorbestellen.
EINFACH. SCHNELL. SICHER.
24 Stunden am Tag.**

NEU!



Zum Download den QR-Code scannen oder die App direkt bei callmyApo im AppStore oder Google PlayStore downloaden.



1



App auf Ihrem Smartphone installieren.

WICHTIG:
Um unsere Antwort sofort empfangen zu können, ist es notwendig, Push-Benachrichtigungen zuzulassen.

2

Zur Konfiguration einfach unsere Apotheke über PLZ/Standort suchen, oder den untenstehenden QR-Code scannen.



3

Auto Brucker

! SONDERAKTION! **September – Oktober**

Für jedes Fahrzeug, das in Kemnath
gekauft wird, gibt es gegen Vorlage der
Werbeanzeige einen Tankgutschein in
Höhe von 250 Euro.

Jetzt in Kemnath!

Serviceannahme für Opel-,
Volkswagen- und Škoda-Fahrer.

Mo – Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

! NEU!
in Kemnath

Auto Brucker



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



OPEL

Kemnath
VW-Service & Škoda

Läuferweg 1
95478 Kemnath

Tel. 09642-5169782
info@auto-brucker.de

www.auto-brucker.de

Erfolgreiche „Faire Woche“

Veranstaltungen in Kemnath fanden guten Zuspruch

Der Höhepunkt der Fairen Woche in Kemnath war der Vortrag von Sabine Leistner zum Thema „Fairtrade-Stadt Kemnath – Ideen für eine dauerhaft lebendige Kampagne“ im Foyer der Mehrzweckhalle. Die Referentin ist Leiterin des Regensburger Weltladens „una terra“ und Mitglied in der Regensburger Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe. Der Vortrag sollte dazu dienen, den Austausch der Mitglieder der Fairtrade-Stadt Kemnath zu fördern und Fragen zum Thema Beschaffung, gemeinsame Aktionen und Fairtrade im Allgemeinen zu beantworten.

„Ihr habt in Kemnath schon viele Aspekte des fairen Handels umgesetzt“, freute sich die Referentin, als sie vor ihrem Referat mit Mitgliedern der Fairtrade-Stadt Kemnath ins Gespräch kam.

Mit ihrer Powerpoint-Präsentation konnte sie noch viele neue Ideen für eine dauerhaft lebendige Kampagne in Kemnath beisteuern. Zuerst zählte sie Beispiele für nachhaltiges Einkaufen von Stadt, Kirche und Privatpersonen auf. „Sie können ihrer Vorbildfunktion gerecht werden, indem sie gezielt Waren beziehen, die umweltfreundlich sind und unter sozialen Bedingungen hergestellt wurden“, erklärte sie. Jeder sollte sich fragen: „Was brauche ich und brauche ich es wirklich?“ „Kaufen Sie Produkte aus der Region, wenn möglich Bioprodukte, aus dem Weltladen oder vom Fairhandelsregal im Supermarkt“, forderte sie die Zuhörer auf, „nutzen Sie Produkte möglichst lange und sorgen Sie für eine sachgerechte Entsorgung.“



Alfred Kick, Susanne Schiller, Bürgermeister Werner Nickl und die Mitglieder der Steuerungsgruppe bedankten sich bei Sabine Leistner

„Mit neuen Initiativen für mehr Fairen Handel im Einzelhandel und in der Gastronomie bis hin zum kreativen Stadtmarketing kann in einer Stadt oder Gemeinde einiges bewirkt werden“, betonte Sabine Leistner. Dafür zählte sie mehrere Beispiele auf: Lebensmittel aus fairem Handel in Cafeterien und Kantinen, Zusammenarbeit mit Weltläden, Supermärkten und Schulen, Verkaufsaaktionen mit Verkostung, Catering mit vorwiegend regionalen Produkten, beispielsweise Orangensaft auf fairem Handel „Die Gastronomie könnte an einem „Fairtrade-Tag“ mit Reis oder roten Linsen kochen und Gewürze aus fairem Handel verwenden“, schlug sie vor. **Text und Foto: jzk**

Zuhause ist es doch am schönsten.....

KOLB-Küchen

Einrichtungsstudio

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Neustädter Straße 30
95469 Speichersdorf
Telefon 09275 288
www.kolb-kuechen.de

Jede Menge Kindersachen

Guter Zuspruch für Herbstbasar

Sehr gut angenommen wurde der Herbst-Winter-Basar der Eltern-Kind-Gruppen Kemnath in der Mehrzweckhalle. Angeboten wurde Kinderkleidung für Herbst und Winter, Teenie Mode, Spielsachen, Kinderwagen, Bücher, Wintersportartikel und sonstiges Kinderzubehör. Auch Fußballschuhe mit Stollen konnten käuflich erworben werden. Das 20-köpfige Orga-Team Kemnath bedankte sich bei den über 50 Helferinnen und Helfern, bei der Bäckerei Bayer für die Verpflegung, beim Netto Markt für die Einkaufswagen und die Körbe für die Bücher und der Firma Pöllath in Zinst für den Hänger zum Transportieren. 20 Prozent vom Verkaufserlös wurden vom Veranstalter einbehalten und werden für einen guten Zweck gespendet.



Gut und günstig einkaufen konnte man beim Herbst-Winter-Basar in der Kemnather Mehrzweckhalle

Schmerzen bewältigen

Vortragsreihe des Krankenhauses Kemnath gestartet

„Schmerzen haben nicht nur negative Aspekte, sie haben auch eine Warnfunktion, um unseren Körper zu schützen“, erklärte Dr. Hans-Jürgen Honikel zahlreichen interessierten Zuhörern im Foyer der Mehrzweckhalle. Bei seinem Vortrag „Schmerz und Schmerzbewältigung“ vermittelte der Arzt für Anästhesie und Schmerztherapie einen umfassenden Überblick über die Entstehung von Schmerzen und die verschiedenen Therapiemöglichkeiten. Damit eröffnete er die sechsteilige Vortragsreihe des Krankenhauses Kemnath.

„Der Schmerz kann als stechend, schneidend, drückend, brennend oder dumpf empfunden werden“, erklärte der erfahrene Schmerztherapeut, als er zwischen drei unterschiedlichen Schmerzarten unterschied. „Beim Akutschmerz ist die Ursachenbeseitigung (Wundversorgung, Verband) das Therapieziel“, betonte er. Dieser oft recht kurzfristige Schmerz sollte möglichst früh und ausreichend bekämpft werden. Wird er zu lange falsch oder unzureichend therapiert, kann es sein, dass sich der Schmerz nicht mehr vollständig beseitigen, sondern nur noch lindern lässt. Bei der aktiven Schmerzbewältigung spielt die Akzeptanz der Schmerzen eine wichtige Rolle. Die Selbstheilungskräfte des Körpers sollten aktiviert werden. Von großer Bedeutung ist auch die tragfähige Arzt-Patient-Beziehung. Dadurch kann eine negative Einstellung zum Schmerzpfeifen vermieden werden (Katastrophendenken). Risikofaktoren sind auch eine ungesunde Lebensführung, ein ausgeprägtes Schon- und Vermeidungsverhalten und Medikamentenmissbrauch.

Wie stark ein Schmerz empfunden wird, kann sich von Mensch zu Mensch unterscheiden und hängt davon ab, wie er emotional bewertet wird. Negative Gefühle verstärken Schmerzen, positive verringern sie. „Chronische Schmerzen entwickeln sich oft allmählich im Rahmen einer Erkrankung und werden irgendwann zu einem Dauerzustand, der mit der ursprüng-

lichen Ursache nicht mehr im Zusammenhang steht. Oder sie treten immer wieder periodisch auf, wie bei einer Migräne. Bestehen Schmerzen länger als sechs Monate, werden sie als chronisch bezeichnet. Chronisch können Rücken-, Kopf-, Gelenk- und Muskelschmerzen werden, ebenso Schmerzen, die durch rheumatoide Arthritis, Nervenleiden oder Tumore entstehen. Bei der multimodalen Therapie können Physiotherapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Psychotherapie, Schmerzbewältigungstherapie und Entspannungsmethoden eingesetzt werden. Oft muss der Schmerzpatient auch lernen, mit dem Schmerz zu leben“, wusste Honikel.

Schmerzkrankenschwester („Pain Nurse“) Franz-Josef Schöpf informierte über nicht medikamentöse Schmerztherapien und invasive Maßnahmen wie Schmerzkatheter und Schmerzpumpe. „Wie können Herzinfarkt und Schlaganfall vermieden werden?“ ist das Thema von Chefarzt Dr. Gerhard Jilge beim nächsten Vortrag am 25. Oktober. **Text und Foto: jzk**



Unkontrollierter Medikamentenmissbrauch kann schwerwiegende Folgen für Ihre Gesundheit haben“ warnte Dr. Hans-Jürgen Honikel

Abschied von Bruno Ponnath

Letzter Landrat des Landkreises Kemnath verstorben

Zahlreiche Trauergäste begleiteten MdL a.D. Bruno Ponnath auf seinem letzten Weg. Der letzte Landrat des Landkreises Kemnath war im Alter von 87 Jahren im Krankenhaus Traunstein verstorben. „Uns bleibt die Erinnerung an ein langes, von Glaube und Liebe geprägtes Leben“, sagte Stadtpfarrer Konrad Amschl beim Trauergottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Jahrelang war er Vorsitzender und Mitglied des Pfarrgemeinderats und kirchlicher Vereine. „Für die Unterstützung unserer Pfarrgemeinde sagen wir ihm ein dankbares Vergelt's Gott“, betonte der Geistliche.

Als Politiker mit langem Atem und Mann des Ausgleichs bezeichnete Bürgermeister Werner Nickl den Verstorbenen. „Für seine Heimatstadt Kemnath hat er viel geleistet“, erklärte er, „er hat an maßgeblicher Stelle Entscheidungen getroffen, die aus heutiger Sicht ein Segen für unsere Entwicklung waren.“ Dass Stadt und Region heute so gut dastehen, sei auch seinem Wirken in den verschiedenen politischen Ämtern zu verdanken. „Die Zusammenführung des Landkreises Kemnath in den Großlandkreis Tirschenreuth und die Gemeindegebietsreform waren Herkulesaufgaben, die er gemeistert hat“, betonte

der Bürgermeister. Im CSU-Ortsverband, dem er 70 Jahre lang angehörte, hat er in verschiedenen Funktionen Verantwortung übernommen. „Es war ein rastloses und arbeitsreiches Leben für die Allgemeinheit, die Bürger und die Familie“, schloss Nickl.

„Der Landkreis Tirschenreuth trauert um einen Menschen, der sich über Jahrzehnte hinweg im öffentlichen Leben, in der Kommunal- und Landespolitik engagiert hat“, sagte Landrat Wolfgang Lippert. Sein Leben war die Kommunal- und die Landespolitik. Ihm sei es zu verdanken, dass der ehemalige Landkreis nicht zerstückelt wurde und nahezu vollständig in den heutigen Landkreis Tirschenreuth integriert werden konnte. Mit viel Geschick, Weitblick und politischem Gespür habe er im Bayerischen Landtag die Interessen der nördlichen Oberpfalz vertreten. „Als Mitglied im sozialpolitischen Ausschuss und im Landesgesundheitsrat hat er für den Erhalt der Krankenhäuser gekämpft und im Grenzlandausschuss die regionale Wirtschaftsentwicklung entscheidend mitgeprägt“, betonte Lippert. Seine Verdienste wurden mit hohen Auszeichnungen des Staates und des Landkreises gewürdigt. **jzk**

Seien Sie Fremden gegenüber misstrauisch!

Die Polizeiinspektion Kemnath rät



Betrüger haben in den letzten Jahren unterschiedliche perfide Varianten entwickelt, um an die Ersparnisse von Seniorinnen und Senioren zu gelangen. Zwar stellen solche Straftaten im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Kemnath keinen Kriminalitätsschwerpunkt dar, dennoch kam es vereinzelt auch bei uns zu Versuchen ältere Mitbürger um ihr „Hab und Gut“ zu bringen.

Eine der häufigsten Betrugsvarianten ist das Auftreten von „falschen Polizeibeamten“. Die Täter geben sich am Telefon als Polizeibeamte aus und gaukeln vor, dass Einbrecher es auf das Ersparnis der Opfer abgesehen hätten. Schließlich wird ein Übergabetermin ausgemacht, damit die vermeintlichen Polizisten die Wertsachen an einen sicheren Ort bringen können. Am Telefon versuchen sie ihre Opfer dann unter verschiedenen Vorwänden dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizei-Notrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

Eine weitere oft genutzte Masche ist der sogenannte „Enkeltrick“. Meist mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ rufen Betrüger an, geben sich als Verwandte oder gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Ein finanzieller Engpass oder eine Notlage werden vorgetäuscht. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt. Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er aufgefordert dies unverzüglich bei der Bank abzuheben.

„Betrug an der Haustür“: Hier wird versucht überbewertete Leistungen oder Produkte zu verkaufen. Die Täter treten in ganz unterschiedlichen Rollen auf. Mal geben sie sich als seriös gekleideter Geschäftsmann, mal werden sie als Handwerker in Arbeitskleidung, als Hilfsbedürftiger oder sogar als angebliche Amtsperson vorstellt. Die Polizei empfiehlt:

- Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.
- Schauen Sie sich Besucher vor dem Öffnen der Tür durch den Türspion oder durchs Fenster genau an.
- Öffnen Sie die Tür nur bei vorgelegtem Sperrriegel.
- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucher, sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe.
- Verlangen Sie von Amtspersonen grundsätzlich den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel.
- Rufen Sie im Zweifel vor dem Einlass die entsprechende Behörde an. Suchen Sie deren Telefonnummer selbst heraus.
- Lassen Sie nur Handwerker in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angekündigt wurden.
- Leisten Sie keine übereilte Unterschrift an der Tür.
- Treffen Sie mit Nachbarn, die tagsüber zu Hause sind, die Vereinbarung, sich bei unbekannten Besuchern an der Wohnungstür gegenseitig Beistand zu leisten.

Thorsten Fiebiger, Polizeihauptkommissar

ENDLICH WIEDER SPARWOCHE!

Liebe Kinder, am Montag, 29.10.2018, von 14 - 16 Uhr, ist der Zauberer Franz bei uns in der Geschäftsstelle in Kemnath. Er wird euch mit seinen Zauberkünsten zum Staunen bringen. Also kommt vorbei und lasst euch verzaubern.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Sparen lohnt sich immer! Vom 22.10. bis 30.10.2018 ist wieder Sparwoche in Ihrer Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG: Sparschweinchen mitbringen und über ein tolles Geschenk freuen!
Mehr Informationen unter www.rb-onw.de

Geschäftsstelle Kemnath
Telefon: 09642 7090-0
E-Mail: info@rb-onw.de

Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG

Sparwoche vom 22.10. bis 30.10.

OGV informiert Gegen Erkältungen

Der Obst- und Gartenbauverein Kemnath lädt am Freitag, den 26. Oktober, ab 19.30 Uhr ein zur Herbstversammlung ins Foyer der Mehrzweckhalle. Johanna Eisner aus Hainritz, eine anerkannte Expertin in Sachen Kräuterkunde und Hildegardmedizin, zeigt in ihrem Vortrag, wie man gezielt Erkältungskrankheiten vorbeugen kann.

Johanna Eisner erklärt die Ursachen und Krankheitssymptome aber auch, falls es einen doch erwischt hat, wie eine Behandlung nach Hildegard von Bingen aussehen kann. Herzlich eingeladen sind auch Nichtmitglieder. Der Eintritt ist frei.

Erfolgreich gestartet

In Kemnath gibt es ein eigenes E-Baxi

Manfred Spiegler war der erste Fahrgast beim KEM-Baxi, den Fahrer Stefan Baier beförderte. Im Beisein von Bürgermeister Werner Nickl und Inhaberin Stefanie Baier startete dieses mit einem Elektromotor angetriebene Fahrzeug für den innerörtlichen Verkehr. Startpunkt war die Mitfahrerbank auf dem Stadtplatz bei der Sebastianssäule. Die fünf blauen Mitfahrerbänke im Stadtbereich gehören nämlich auch zu den 71 Haltestellen.

Auf der Haltestellenübersicht, die jeder Haushalt erhielt, sind sie als grüne H-Punkte eingezeichnet. Wer mit dem neuen KEM-Baxi fahren will, muss spätestens 60 Minuten vor der Abfahrt die RBO Fahrtwunschzentrale, Telefon 09631/79 29 899 anrufen und die gewünschte Haltestelle nennen. Die Zentrale nimmt die Buchung entgegen und vergibt dann den Auftrag an Taxi Ernst Priebe, dessen Inhaberin Stefanie Baier ist. Ihr Ehemann Stefan Baier ist der Fahrer dieses umweltschonenden Fahrzeugs. Der erhält jeweils eine Stunde vorher von der Zentrale Bescheid, welche Fahrt er machen muss. Der Tarif entspricht dem Tarif Oberpfalz-Nord (TON-Tarif), also zwei Euro für die Einzelfahrt. Es kann auch eine Sechser-, Zehner-, Familien-, 7-Tages- oder 31-Tageskarte beim Fahrer erworben werden. Die Preise können der Haltestellenübersicht entnommen werden. Das E-Baxi fährt von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr im Stundentakt. Um zu vermeiden, dass zu viele Schüler der Grund-, Mittel- oder Realschule das Baxi be-

nützen, ist die Zeit um 13 Uhr ausgenommen. An Samstagen fährt es von 9 bis 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist die Fahrzeit um 8 Uhr, 10 Uhr und 11.30 Uhr den beiden Gottesdienstzeiten 8.30 Uhr und 10.30 Uhr angepasst. Die Stadt Kemnath stellt den Strom kostenlos zur Verfügung. Übrigens: Das bewährte Baxi im Landkreis Tirschenreuth steht Ihnen nach wie vor unverändert zur Verfügung.



Bürgermeister Werner Nickl, Fahrer Stefan Baier und Inhaberin Stefanie Baier begrüßten den ersten Fahrgast Manfred Spiegler

NEU KEM BAXI

Ein BAXI bloß für Kemnath!



Schnell, flexibel, bequem und dank E-Power gut für die Umwelt.

Das KEMBAXI buchen Sie ganz einfach über die neue Fahrtwunschzentrale mit der Nummer **09631 / 79 29 899**. Zur bestätigten Abfahrtszeit an der vereinbarten Station einsteigen. Aussteigen können Sie innerhalb der Stadt Kemnath und der angefahrenen Ortsteile an jeder beliebigen Adresse.

Mehr Informationen unter: www.fahrmit-tirschenreuth.de

Ein ÖPNV-Angebot des Landkreises Tirschenreuth



Augen auf bei der Berufswahl

11. Ausbildungsmesse fand in Kemnath statt



Berufsbilder werden erlebbar präsentiert

Noch größer und breiter aufgestellt als im Vorjahr war die Ausbildungs- und Bildungsmesse in Kemnath. Heuer wurde sie bereits zum elften Mal veranstaltet. Über 4.000 Besucher nicht nur aus der Region, sondern auch aus den benachbarten Landkreisen strömten in der Zeit zwischen 9 und 13 Uhr in die Klassen- und Fachräume der Realschule am Tor zur Oberpfalz und der Grund- und Mittelschule. Projektleiter Hilmar Fütterer vom Gründerzentrum Waldsassen hatte alles sehr gut organisiert.

85 Aussteller – fünf mehr als im Vorjahr – aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Ausbildung, Dienstleistung und Weiterbildung hatten ihre Informationsstände aufgebaut. Neue Aussteller waren heuer unter anderem die Haarmacherei Kemnath, das Bayernwerk und das staatliche Institut zur Ausbildung von Fachlehrern. „Jetzt ist unsere Kapazitätsgrenze erreicht“ er-

kannten die Veranstalter. An den Infoständen wurden aktuelle Berufsbilder präsentiert und erlebbar gestaltet. Viele waren in diesem Jahr noch umfangreicher und betonten den Eventcharakter.

Nicht nur Ausbilder und Personalverantwortliche, sondern auch Auszubildende bemühten sich, den interessierten Jugendlichen und ihren Eltern ein praxisnahes Bild ihres Betriebes zu vermitteln. An manchen Infoständen wurden die theoretischen Erklärungen durch praktische Vorführungen ergänzt. „Berufe zum Anfassen“ war das Motto. Auf den Ausstellungstischen konnten die Besucher eindrucksvolle Beispiele aus der Produktpalette des Betriebes begutachten. Im Mittelpunkt stand auch diesmal wieder der aktive Austausch zwischen den Besuchern und den Ausstellern. Viele Jugendliche informierten sich über die Zukunft von Technik, Berufen, Bildung und Ausbildung und die Entwicklung der Wirtschaft in der Region. Sie konnten sich fachmännisch beraten lassen und die Berufsvielfalt aus erster Hand kennen lernen. Viele nutzten die einmalige Chance, an einem Ort zur gleichen Zeit viele Berufe kennenzulernen und sich über Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Studienangebote zu informieren. Die Aussteller zogen ein sehr positives Fazit. Sie hatten die Chance, geeignete Mitarbeiter zu finden, die sich mit ihrem zukünftigen Beruf und ihrem zukünftigen Arbeitgeber identifizieren können.

Gut genutzt wurde auch das Speed-Dating, das einem Interessenten ein zehnmütiges Einzelgespräch mit einem Personalverantwortlichen ermöglichte, bei dem er Details über die Ausbildung und das Unternehmen erfahren konnte. Im Eingangsbereich bei Grund- und Mittelschule informierte ein Stand der Bildungsregion über verschiedene Themenbereiche wie freiwilliges soziales Jahr, MINT Aktivitäten, duales Studium und Inklusion. **Text und Foto: jzk**

1.000 Euro für Kemnather Einrichtungen dm-Markt spendet aus Aktion „Herz zeigen“

Über eine unverhoffte Geldspende durften sich das Jugendrotkreuz Kemnath und die Kinderkrippe freuen. Aus der Hand von Filialeleiterin Lena Geyer konnte Kristina Konz vom BRK Jugendrotkreuz einen Scheck über 400 Euro entgegennehmen. „Das Geld verwenden wir für ein Sofa in unserem neuen Jugendrotkreuz Zimmer, das wir in unserer Freizeit hergerichtet haben“ erklärte sie. Dort soll zukünftig die Ausbildung der Jugendlichen erfolgen. Agnes Ring und Laura Haberkorn erhielten 600 Euro für die beiden neuen Krippengruppen gelbe und grüne Zwerge. „Wir kaufen davon ein Bällebad“ teilten sie bei der Spendenübergabe im Drogeriemarkt mit.

Wie kam es zu dieser Spendenaktion? Unter dem Motto „Herz zeigen“ rief das Unternehmen seine Kunden in allen Märkten dazu auf, zwischen zwei lokal engagierten Organisationen abzustimmen. Ziel war es, die Vielfalt an gesellschaftlichem Engagement aufzuzeigen und dieses wertzuschätzen. Jeder dm-Markt sollte 1.000 Euro für einen guten Zweck spenden.

„Für die Filiale in Kemnath waren es die Kita Li-La-Löhle und das Jugendrotkreuz in Kemnath“, berichtete Lena Geyer. Das Ergebnis dieser Abstimmung entschied über die Verteilung

der Spendensumme von insgesamt 1.000 Euro. Da die Kindertagesstätte mehr Herzen bekam, erhielt sie 600 Euro und das Jugendrotkreuz 400 Euro. **Text und Foto: jzk**



Große Freude über die Spende des dm-Marktes

Start für „D` Hutzastubn“

Neue Tagespflege des BRK eröffnet

„D`Hutzastubn“ heißt die neue Einrichtung für die Tagespflege in Kemnath. Untergebracht ist sie im ehemaligen Speisesaal des Seniorenzentrums Haus Falkenstein. „Der wird wegen unseres geräumigen Innenhofs nicht mehr benötigt“, sagte Heimleiterin Claudia Heier.

Mit ihrem Garten samt Brunnen grenzt die Hutzastubn an die Bürgermeister-Högl-Straße an, über die sie auch direkt erreichbar ist. „Unsere Einrichtung ist barrierefrei und rollstuhlgerecht“, erklärte BRK Kreisgeschäftsführer Holger Schedl bei der Einweihung, „unser Konzept ist insbesondere auf Menschen mit Demenz, die in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind, ausgerichtet.“ Bis zu 18 Tagespflegegäste können hier ihren Tag bestens umsorgt, gepflegt und betreut verbringen, während ihre pflegenden Angehörigen die Zeit für sich nutzen können. So werden sie entlastet und unterstützt. „Unser Ziel ist es, durch vielfältige Angebote die Freude am Leben in einer ansprechenden Atmosphäre zu erhalten und wiederzugewinnen“, betonte Holger Schedl. Die vorhandenen Fähigkeiten sollen dabei erhalten und gefördert werden. Das Verbleiben in der häuslichen Umgebung wird so unterstützt, um den Umzug in eine stationäre Einrichtung zu vermeiden oder zumindest hinauszuzögern. Neben dem Herzstück, der Hutzastubn mit Küche,

Ess- und Wohnbereich und Präsenzarbeitsplatz gibt es auf rund 290 Quadratmetern zwei Ruheräume, einen Therapieraum, eine Garderobe, zwei Toiletten und eine Dusche. „Unser Team besteht aus Pflegefachkräften und speziell geschulten Betreuungskräften“ gab Pflegedienstleiterin Tanja Weiß bekannt. Sie laden im Rahmen der Alltagsgestaltung zu verschiedenen aktivierenden Angeboten ein. Geöffnet ist d`Hutzastubn von Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr, außer an Feiertagen. Es gibt einen Hol- und Bringdienst (Fahrdienst) von zu Hause in die Einrichtung und zurück. **Text und Foto: jzk**



Das Team mit den Ehrengästen

Klassentreffen

der 70-Jährigen

Ihren siebzigsten Geburtstag nahmen Gisela Schreyer, Gertraud Trastl und Helmut Kirchberger zum Anlass und luden ihre Schulkameradinnen und Kameraden zum Klassentreffen ins Troglauer Hofcafé ein. Im September 1954 begann für dreißig Schüler aus den Geburtsjahrgängen 1947 und 1948 die Schule in Kastl. Das Schulhaus war damals das Haus, in dem heute Familie Gresik wohnt. Dort waren sie während der ersten und zweiten Klasse untergebracht. Die restliche Zeit drückten sie dann im heutigen Rathaus die Schulbank. Zum Teil waren sie während ihrer acht Schuljahre auch in Kombiklassen untergebracht. Leider sind von den damaligen ABC-Schützen schon sieben verstorben. Immerhin zwölf folgten der Einladung zum Klassentreffen ins Hofcafé. Besonders erfreut waren die ehemaligen Schüler, dass auch eine ehemalige Lehrerin ihrer Einladung folgte und sie besuchte. Nach dem Kaffeetrinken ging es dann zum Gottesdienst für die verstorbenen Schulkameraden und Lehrer in die Kastler Pfarrkirche. Beim Abendessen und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein erinnerte man sich an die gemeinsame Schulzeit und so mancher Streich wurde erzählt. **Text und Foto: rpp**



Versicherungs-Tipp freche versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Werner-Von-Siemens-Str. 28 • 95478 Kemnath
Telefon 096 42-92 18-0



Was bei der KFZ-Versicherung wichtig ist

Wundern Sie sich auch manchmal, wenn die Werbung verspricht, Sie können bei Ihrer Kfz-Versicherung 800 Euro sparen, Sie aber nur 600 Euro zahlen? Bekomm ich dann 200 Euro raus? Selbstverständlich nicht. So funktioniert Werbung!

Wenn Sie perfekt abgesichert sein wollen, dann sollten Sie sich vorher überlegen, wie wichtig Ihnen Ihr Auto ist und welche Besonderheiten bedacht werden müssen. Danach können Sie den Preis aller Versicherungen vergleichen, die Ihren Kriterien entsprechen. Angenommen, Sie haben sich nach langem Sparen endlich Ihr Traumauto geleistet. Da ist es logisch, dass Sie einen Vollkasko-Schutz brauchen, der möglichst lange den Neuwert erstattet. 48 Monate sind derzeit das Maximum am Markt. Erst danach würde die Abnutzung des Wagens angerechnet werden. Ist Ihr Auto wiederum schon sehr alt, können Sie vielleicht auf Vollkasko verzichten.

Finanzieren Sie Ihr Auto oder haben einen Leasing-Vertrag, dann müssen Sie auf eine sogenannte GAP-Deckung achten. Denn Sie finanzieren immer den Kaufpreis, selbst wenn das Auto nach einem Unfall nicht mehr so viel wert ist. Diese Lücke deckt die GAP-Deckung. Wenn Sie beispielsweise hin und wieder einen Anhänger nutzen, dann muss ihr Auto gegen Brems- Betriebs und Bruchschäden versichert sein. Angenommen, die Ladung kippt beim Bremsen auf Ihren Wagen, ohne das es zu einem Unfall kommt, wäre das über diese Klausel versichert. Bei dem billigen Anbieter nicht. Vollkommen logisch ist, dass ich einen Tarif, der all meine Bedürfnisse berücksichtigt, nicht mit einem Billig-Tarif vergleichen kann, der vielleicht keine Neuwertersatzung hat.

Erst wenn ich passende und gleichwertige Tarife gefunden habe, kann ich den Preis vergleichen. Im Idealfall lasse ich das von einem Profi machen. Dann erhalte ich im Leistungsfall auch wirklich die Leistung, für die ich bezahlt habe.

Philip Wenzel,
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Eindrucksvoller Gottesdienst

Patroziniumsfest in der Ägidius-Kapelle



Pfarrer Stetz vor den Stelen der Kapelle beim Gottesdienst bzw. Predigt

Zum dritten Mal feierte die Pfarrei Waldeck den Berggottesdienst zu Ehren des Hl. Ägidius auf dem Schloßberg. Die vor einigen Jahren geweihte Glocke rief viele Gläubige zum Festgottesdienst in die Burgruine, die vom HuK in den vergangenen Jahren in mühevoller Arbeit revitalisiert worden ist. Einen besonderen Rahmen gaben auch die Fichtenhornbläser aus Speichersdorf ab, die unter der Leitung von Heinz Schmidt den Gottesdienst musikalisch mitgestalteten.

In seiner Predigt sagte Pfarrer Stetz, dass die Ägidienkapelle in der Burg auf dem Schlossberg die erste Waldecker Kirche und auch die erste Pfarrkirche war. Mit der Revitalisierung ist sie wieder zum Leben erweckt worden. Ausführlich zeichnete der Prediger das Leben des Heiligen nach.

Die Fürbitten und die Lesung wurden von Thomas Stingl vorgelesen. Der HuK-Vorsitzende Georg Wagner bedankte sich bei Pfarrer Stetz für die würdige Gestaltung des Festgottesdienstes hier in der Ägidius-Kapelle auf dem Schloßberg. Ein herzliches Vergelt's Gott sagte er auch der Firma Heindl-Kamin, die ihren Kleinbus für den Fahrdienst auf die Burgruine zur Verfügung gestellt hatte. Anschließend lud er noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Diese Gelegenheit nahmen auch viele wahr, denn der herrliche Ausblick und ein einmaliger Sonnenuntergang, den man vom Schlossberg hat, entschädigten alle für den doch nicht leichten Aufstieg. **Text und Fotos: hl**



Die Fichtenhornbläser vor der Kulisse der Oberen Burg mit Besuchern



Tierarztpraxis Frankenpfalz

Zeulenreuth 3
95469 Speichersdorf

JEDERZEIT ERREICHBAR!

Termine nach telefonischer Absprache.

 **09275 | 329**

www.tierarztpraxis-frankenpfalz.de

TIERARZTPRAXIS FRANKENPFALZ

Inh. Dr. med. vet. Mircea Jifcu (UNI Temeschburg)

UNSERE LEISTUNGEN:

-  Fruchtbarkeitsmanagement inkl. KB (Wölsau eG und BVN)
-  Trächtigkeitsuntersuchung mit Ultraschall
-  Notfallbehandlungen (Kaiserschnitt, Labmagen-OP, etc.)
-  Eigenes Hauslabor für Blut-/ und Milchuntersuchungen
-  Kleintiere nach tel. Absprache
-  Röntgen




Auch unsere
kleinen Freunde
sind herzlich
willkommen!

Kräuterbuschen-Verkauf

Erlös geht an Kirchengemeinde

Die Kräuterbuschen waren an Maria Himmelfahrt im Nullkommanichts weg. Der Katholische Frauenbund Kastl spendete den Erlös für frische Blumen. In Kastl kümmern sich alljährlich zahlreiche Helferinnen des katholischen Frauenbundes darum, dass genügend Sträuße mit Blumen und Kräutern vorhanden sind. Heuer war die Nachfrage enorm, schnell waren etwa 100 Sträuße verkauft. Der Erlös wird stets der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Die Hälfte davon spendeten sie nun traditionell für den Altar- und Blumenschmuck in der Pfarrei Kastl. Renate Zaloga und Eva Hoffmann überreichten den Betrag von 250 Euro an die Blumenbeauftragten der Kirchengemeinde. Der zweite Geldanteil wird nach Hessenreuth gehen. **Text und Foto: rpp**







Ausstellung zu Allerheiligen und Totensonntag

**Am Sonntag, dem 21. 10. 2018,
von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Unsere Floristen haben für Sie über 200 individuelle Gestecke und Grabschmuck in allen Preisklassen **ab 9,90 €** gearbeitet.

**Ab 15. Oktober
Dauerausstellung**

Aktuelle Angebote:

Stiefmütterchen	0,49 €
Winterheide	ab 1,29 €
Chrysanthemen winterhart	1,49 €

Öffnungszeiten: Sa. 8.00–13.00 Uhr
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr So. 10.00–12.00 Uhr



95469 Speichersdorf/Windischenalbach • Tel. 09275/373



Fenster Türen Treppen
Wintergärten
Möbel Innenausbau

Planung & Konstruktion
Barrierefreies Wohnen & Kochen



Schreinerei Manfred Philipp e.K.
95700 Neusorg - Riglasreuth 38
Tel.: 09234/245
E-Mail: info@schreinerei-philipp.de
www.schreinerei-philipp.de

BUCHTIPP

„Time School - Auf ewig dein“ Das Team der KÖB Kastl empfiehlt

Wer die Trilogie „Zeitenzauber“ kennt, wird auch die neue Buchreihe von Eva Völler lieben. Gewohnt leicht zu lesen, zieht die Geschichte den Leser bereits während der ersten Seiten völlig in den Bann. Man will weiterlesen und unbedingt erfahren, wie sich die vielen Verwicklungen aufbauen und schließlich gegen Ende entwirren.



Auf Anna und Sebastiano braucht man nicht zu verzichten. Sie sind zum Glück auch weiterhin als Zeitenwächter tätig. Sie haben eine Zeitakademie aufgebaut, in der sie neue Zeitenwächter ausbilden. Jeder dieser Schüler kommt aus einer anderen Zeit-Epoche in die Akademie und bringt seine eigenen Talente mit ein. Durch diese neuen Darsteller werden die Aufträge, die Anna und Sebastiano jetzt mit ihrem Team in der Vergangenheit ausführen müssen, noch spannender.

Natürlich ist auch José wieder mit von der Partie, der „Alte“ aus den Anfängen der Zeit. Neu ist, dass die Akteure nun auch mit einer Zeitmaschine verreisen können, die die Orte des Zeitsprunges sowohl präziser, als auch flexibler machen. Doch veränderte Portale machen den Zeitwächtern das Leben schwer, denn alte Widersacher finden den Weg zurück. Mehr sei nicht verraten.

Band 1 „Auf ewig dein“ und Band 2 „Auf ewig mein“ gibt es schon zum Ausleihen in der Katholisch-Öffentlichen Bücherei in Kastl. Band 3 „Auf ewig uns“ folgt bald nach. Auch die 3 Bände der Vorgänger-Reihe „Zeitenzauber“ sind in der KÖB Kastl erhältlich.

Eva Völler
„Time School – Auf ewig dein“
384 Seiten
Verlag: ONE

Filmvorführung und Weihnachtsmarkt

Kulturtreff Kastl lädt zu zwei Veranstaltungen ein

Der Kulturtreff Kastl zeigt am 16. November nach längerer Pause wieder einen Kinofilm: „Schwere Jungs“ von Marcus H. Rosenmüller. Bobfahrer Gamser aus Garmisch-Partenkirchen stand schon immer im Schatten vom Dorfler, einem einflussreichen Brauereibesitzer. Doch 1952, dem Jahr der Olympischen Winterspiele in Oslo, stampft er mit seinen drei Freunden aus Jugendtagen einen wettbewerbsfähigen Vierer-Bob aus dem Boden und schafft das Unmögliche – die Qualifikation für Olympia, die auch sein Erzrivale in der Tasche hat. Doch vor Ort wird den Kontrahenten schnell klar, dass nur ein Team eine reelle Chance hat, eine Medaille für Deutschland nach Hause zu bringen. Mit „Schwere Jungs“ ist dem Regisseur Marcus H. Rosenmüller eine stimmige, heimelige und mitreißende Komödie rund um das Bobfahren und Freundschaften gelungen. Der Film lebt vor allem von der Beständigkeit, mit der die bayerischen Sturkschädel zünftig aneinander rasseln. Für Kino-Snacks und Getränke ist gesorgt. Beginn ist um 20 Uhr auf Schloss Wolframshof, der Eintritt für Mitglieder ist kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 5 Euro.

Am 1. Dezember lädt der Kulturtreff zur Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Spalt ein. Die Weihnachtsstadt Spalt lädt zu einem Spaziergang durch die historische Altstadt ein. Zahlreiche Kellergewölbe und Hopfenscheunen, die das ganze Jahr über den Besuchern verborgen bleiben, öffnen sich und erstrahlen in weihnachtlichem Glanz. Töpfer, Schnitzer, Klöppler, Drechsler und Bildhauer zeigen ihr Können. Die Museen in den Stadttürmen öffnen ihre Tore und strahlen Atmosphäre aus. Kulinarische Genüsse findet der

Besucher an den Ständen entlang der Straßen und Gassen. Spalter Chöre und Musikgruppen schaffen das weihnachtliche Ambiente in der erleuchteten Altstadt und in vielen Kellern und Scheunen wird weihnachtliche Hausmusik auf die Adventszeit einstimmen. Viele, sonst wenig beachtete Winkel, Ecken und Nischen werden vom Glanz der adventlichen Vorfreude und Tausenden von Lichtern erstrahlt. Anmeldung und weitere Informationen bei Adolf Pinzer Tel.: 09642/91145. Abfahrt um 10 Uhr in Kastl, Rückfahrt ca. 20 Uhr. Der Fahrpreis für Mitglieder beträgt 10 Euro, Nichtmitglieder zahlen 15 Euro.

Tel.: 0 96 42 / 704 540

TAXI PRIEBE

Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

2.157 Euro für den SV Waldeck

Susann Daubitz vom Kemnather REWE-Markt sagt „Danke!“

Es war schon ein besonders erfreuliches Ereignis, das der Sportverein Waldeck und die erste Mannschaft beim Oktoberfest hatten. Susann Daubitz vom REWE-Kemnath bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung bei ihrem Weinfest. Spieler, Betreuer und auch die Spielerfrauen packten kräftig mit an und übernahmen den Ausschank der Weine, die Ausgabe der Speisen und Getränke und sorgten somit dafür, dass sich die Gäste sichtlich wohlfühlten. Als Zeichen des Dankes überreichte sie den Reinerlös aus der Veranstaltung in Form eines Schecks in Höhe von 2.157 Euro. Der Betrag ist dazu bestimmt, die Jugendarbeit des SVW zu unterstützen und zu fördern sowie dem Verein bei der Pflege des Sportgeländes unter die Arme zu greifen. Vorstand Christian Lukas bedankte sich bei Susann Daubitz für die großzügige Spende und lud sie ein, öfter einmal vorbeizuschauen. **Text und Foto: hl**



Susann Daubitz übergibt den Spendenscheck an den SV Waldeck

Mir ham fir eich:

- A grouße Auswahl an Obst und Gmeis
- Bleml für jede Glegnheit
- A Salatbar
- Unsere REWE Metzgerei
- Vuil goud's Zeich vo unere regionalen Bauern und Lieferanten

Mir g'freia uns wennts kummts!

95478 Kemnath
Bayreutherstr. 29

Patrozinium in der Theresienkapelle

In der Theresienkapelle in Köglitz zelebrierten Prälat Dr. Karel Simandl von der Apostolischen Nuntiatur Berlin und Pfarrer Heribert Stretz den Festgottesdienst zum Patroziniumsfest der Hl. Theresia von Lisieux. Pfarrer Stretz begrüßt besonders Prälat Dr. Simandl, der die Kapelle vor einigen Jahren persönlich geweiht hat. Ebenso herzlich willkommen hieß er die Hausherrn und Erbauer der Kapelle, die Familie Dr. Peter und Irene Schleicher. Die Lesung und die Fürbitten wurden von Irene Schleicher vorgetragen. Stretz bedankte sich bei Prälat Simandl für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes und die ermutigende und zu Herzen gehende Predigt zum Patroziniumstag. Besondere Dankesworte richtete er auch an das kammermusikalische Ensemble mit Kirchenmusikdirektor Andreas Sagstetter aus Waldsassen am Cembalo und Katharina Fortelny mit der Violine.

Text und Foto: hl



Bürger haben das Wort Drei Versammlungen im November

Im November finden in Kemnath wieder die traditionellen Bürgerversammlungen statt. Los geht es am 6. November mit der Versammlung für die Stadt Kemnath und die ehemalige Gemeinde Schönreuth um 19.30 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle. Am 7. November folgt dann die Versammlung für den Bereich der ehemaligen Gemeinden Löschwitz, Kötzersdorf und Höflas um 19.30 Uhr in der Schlossschänke Kaibitz. Den Abschluss markiert die Versammlung am 8. November für den Bereich der ehemaligen Marktgemeinde Waldeck sowie der ehemaligen Gemeinden Atzmannsberg, Guttenberg und Zwergau um 19.30 Uhr im Gasthaus Merkl in Waldeck.

In der Bürgerversammlung werden Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung entgegengenommen. Die Stadtverwaltung weist jedoch darauf hin, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern nur Angelegenheiten von allgemeinem Interesse behandelt werden können. Im ersten Teil der Versammlung berichtet Bürgermeister Werner Nickl über das bisherige politische und gesellschaftliche Geschehen im laufenden Jahr und blickt in die Zukunft. Im zweiten Teil der Bürgerversammlung besteht dann die Möglichkeit für die Zuhörer, Fragen zu stellen.

„Gehdanken“

Das Buch zum Waldecker Marterweg

Herbstzeit ist Wanderzeit. Ein kleines Büchlein als Wegbegleiter und Ge(h)dankengeber: Wertvolle Impulse, lesenswerte Geschichten und berührende Bilder nehmen die Wanderer mit auf den Weg des Glaubens entlang der Marterler rund um den Waldecker Schlossberg. Die Einladung: Schritt für Schritt sich selbst und Gott näher zu kommen. Mit viel Platz für eigene Gehdanken wird das Gehdankenbuch zu einem ganz und gar persönlichen Wegbegleiter. Herausgeber ist der HUK Waldeck in Zusammenarbeit mit Kathrin Karban-Vökl. Es ist erhältlich bei den Hollerhöfen (Waldeck) zum Verkaufspreis von 9,50 Euro.



Steuer Tipp
C.P.A. Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG.
Gartenweg 5 • 95478 Kemnath
Telefon 096 42-9220-0



Wichtige Informationen über studentische Nebenjobs

Im Oktober startet an den UNI's und FH's das Wintersemester 2018/19. Nach der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks haben ca. 68% aller Studierenden einen Nebenjob. In Hinblick auf die optimale vertragliche Ausgestaltung der Tätigkeit gilt es einiges zu beachten:

Arbeitsmodell: Die Möglichkeiten reichen von der Anstellung als Minijobber über eine Werkstudententätigkeit bis hin zum ganz normalen Ferienjob oder einer Kombination daraus. Für alle gilt jedoch die gleiche Vorgabe, nämlich die Beschränkung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 20 Stunden. Dann gilt noch das Studium als vorrangig und folglich ist der Nebenjob sogar teilweise sozialabgabenfrei.

Krankenversicherung: Studierende können bei ihren Eltern kostenlos familienversichert bleiben, sofern sie durchschnittlich nicht mehr als 435 EUR (bei Minijobs 450 EUR) pro Monat verdienen. Das Informieren der Krankenkasse über die Aufnahme eines Nebenjobs darf nicht vergessen werden. Diese legt den Sozialversicherungsstatus fest, sprich ob der Studierende für den Job Abgaben für Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung leisten muss.

Kindergeld: Über den 18. Geburtstag hinaus wird nur Kindergeld ausbezahlt, wenn die Kinder eine Schulausbildung oder eine Lehre absolvieren. Die Förderung stoppt erst mit Vollendung der Ausbildung oder mit dem vollenden des 25. Lebensjahres. Hier gilt die 20-Stunden-Grenze analog.

Einkommensgrenzen: Bezieht ein Student BaFöG, darf er nicht mehr als 5.416 EUR im Bewilligungszeitraum (nicht Kalenderjahr) verdienen. Ansonsten wird die BaFöG-Förderung anteilig reduziert. Wichtig zu wissen ist, dass der betragsmäßigen Grenze auch die anteiligen Zahlungen für Urlaubs- und Weihnachtsgeld hinzugerechnet werden.

Eine Steuererklärung für Studenten lohnt sich in den meisten Fällen, obgleich diese keine Pflicht ist. Vor allem für Studenten mit Nebenjob, bei denen der Arbeitgeber Lohnsteuer einbehalten hat, ergibt sich nach der Veranlagung durch das Finanzamt oft eine Steuererstattung. Übrigens: Studenten haben auch in Nebenjobs Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn von 8,84 EUR.

Franz Stierstorfer, M.A.
Steuerassistent



Segnung und Vorbereitung auf den Herbst

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2018/19 fand im Kindergarten St. Anna eine Andacht mit Segnung der Kinder durch Pfarrer Heribert Stretz statt. Kindergartenleiterin Kerstin Dilling hatte mit ihren Mitarbeiterinnen die Kleinen in den vergangenen Wochen darauf vorbereitet und Lieder sowie Gebete eingeübt. Im Stuhlkreis war ein Tisch mit einem Kreuz, einer Kerze und einem Blumengesteck aufgestellt worden. Zu Beginn sangen alle gemeinsam das Lied „Du bist immer da“. Pfarrer Stretz verwies auf die Evangelisten, die davon berichten, dass Jesus Freund der Kinder war, der sie in seine Arme nahm und segnete. Der Pfarrer lud die Kinder und ihre Familien dazu ein, wenn sie an der Kirche vorbeigehen einmal hineinzuschauen. Das kleine rote Licht, das ewige Licht, leuchtet immer und zeigt, dass Gott und Jesus immer unter den Menschen sind. Nun waren die Vorschulkinder an der Reihe, die die Fürbitten vortrugen. Pfarrer Stretz erteilte den Kinder einzeln seinen Segen und legte ihnen die Hände auf. Er wünschte allen ein schönes und erlebnisreiches Kindergartenjahr und viel Freude



Die Kinder gestalteten einen Erntedanktisch



Segnung zum Auftakt

mit dem Personal. In den vergangenen Wochen hat das Kindergarten team unter Leitung von Kerstin Dilling die Kleinen mit verschiedenen Aktionen auf den Herbst und den Erntedank vorbereitet. So wurde gemeinsam der Erntedanktisch vorbereitet und gestaltet. Mit Unterstützung der Eltern, die Äpfel und Birnen spendeten, wurden Säfte in der Entsaftungsanlage hergestellt. Davon können die Kinder in der nächsten Zeit trinken und so sich rein mit Naturprodukten ernähren. Im religiösen Bereich wurden Danklieder und Erntedankgebete erlernt. Interessant war auch das gemeinsame Kochen der Erntedankgaben. Bei einem Herbstspaziergang sammelten die Kinder Eicheln. Sie konnten da die Veränderungen in der Natur mit erleben. Im Kindergarten ist ein Herbstmandl gemacht worden, dass nun vor dem Kindergarten steht. Weiter wurde ein Erntegabentisch im Kindergarten selbst von den Kindern mitgestaltet. **Text und Foto: hl**

... und wenn das 5. Lichtlein brennt, hast du Weihnachten verpennt.
Planen Sie deshalb Ihre Weihnachtsfeier für 2018 rechtzeitig.

Zum Reiserbesen

Gastraum	Tenne	König-Ludwig-Stube	Außenbereich	Kontakt
- im 1. OG - für mittlere und große Feierlichkeiten bis zu 85 Personen	- im Erdgeschoss - für Feierlichkeiten bis zu 40 Personen	- im Erdgeschoss - für kleinere Feierlichkeiten bis zu 30 Personen	zum Wintergrillen, Glühwein trinken u. a.	Kronau 3 95704 Pullenreuth ☎ 09234/980700 zum- reiserbesen @gmx.de

Auch in Kombination
mit Feiern
im Wirtshaus



INVENTURKRÄFTE GESUCHT !

Sie haben Spaß im Umgang mit Zahlen,
arbeiten gerne im Team und möchten
sich etwas dazu verdienen?

Für saisonale bzw. ganzjährige
Inventurarbeiten im
Großraum Speichersdorf/Bayreuth
suchen wir für die Zeit
Vormittag bzw. Nachmittag

**zuverlässige und flexible
Mitarbeiter auf Minijob-Basis**

KFZ für Fahrgemeinschaft ist
wünschenswert und wird
extra vergütet !

SPITZIG – DL
0911-567709-0
mail@spitzig.de



HK Verpackungen GmbH
Am Steinbruch 1
95700 Neusorg

Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen für Verpackungen
aus Wellpappe. Im Rahmen einer Stellenneubesetzung
suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

LKW – FAHRER/IN

// AUFGABEN

- Durchführung von Transporten unserer Verpackungen
- Einsatz mit eigenen, modernsten JUMBO-Gliederzügen
- Einsatzzeit von Montag bis Freitag
- Sach- und fachgerechtes Verladen und Entladen
- Sicherer Umgang mit der Fahrzeugtechnik
- Einhaltung betrieblicher und gesetzlicher Vorschriften

// PROFIL

- Führerscheinklasse C/CE für Anhängerzüge
- Nachweis über BKrFQG-Fahrermodule
- Selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Ein offener, höflicher und freundlicher Umgang mit Kollegen und Kunden sind für Sie selbstverständlich

// WIR BIETEN

Nach einer ausreichenden Einarbeitungszeit bieten wir Ihnen einen
langfristigen, sicheren Arbeitsplatz mit überdurchschnittlicher
Vergütung sowie zusätzlichen Sozialleistungen!

HABEN WIR SIE NEUGIERIG GEMACHT?

HK Verpackungen GmbH • Am Steinbruch 1 • 95700 Neusorg
Tel.: 09234 / 9803814 • E-Mail: bkoehler@hkverpackungen.de

Günthner GmbH
HAUSTECHNIK

ALLES AUS EINER HAND.

🔥 Heizung

🌀 Lüftung

💧 Sanitär

⚡ Elektro



Wirbenz 2b • 95469 Speichersdorf
Tel. (09642) 91 53 32-0 • www.guenthner-hls.de



Arzt-Tipp
Zahnarztpraxis Dr. Schmid
Wunsiedler Str. 40 • 95478 Kemnath
Zahnarztpraxis: 09642/1498
Notfallhandy: 0170/4371092



Digitaler Zahnabdruck - Spielerei oder die Zukunft der Abformung?

Wer kennt das nicht? Jeder, der schon mal Zahnersatz, z.B. ein Krone oder eine Zahnschiene brauchte, musste für einen Gebissabdruck auf einen grossen Metalllöffel mit Alginate- oder Silikonabformmasse beissen. Manche Menschen empfinden diesen Abdruck als Tortur, denn er kann einen Würgereflex oder sogar Beklemmungsgefühle auslösen.

Heute gibt es eine sehr gute Alternative zur klassischen Abformung, nämlich den digitalen Zahnabdruck. Hierfür setzt der Zahnarzt einen Intraoralscanner ein, mit dem sehr genau die aktuelle Situation im Mund festgehalten wird. So ein Scanner - nicht viel grösser als eine elektrische Zahnbürste - fotografiert mit ca. 500 Bilder pro Sekunde die Zähne und das Zahnfleisch, während der Zahnarzt ihn langsam über die Zahnreihe bewegt. So entsteht eine Datei, die ein 3D Bild der Zahnreihen darstellt. Diese Datei kann wie ein Emailanhang an jedes moderne Dentallabor gesendet werden.

Der ca. 5-minütige Scan beim Zahnarzt im Mund ist völlig schmerzlos und kann jederzeit unterbrochen werden. Der Patient erfährt so weder einen Würgereflex noch ein Beklemmungsgefühl. Diese 2 grossen Vorteile und die Tatsache, dass alles schneller und visueller abläuft, werden bald dafür sorgen, dass der digitale Abdruck ein normaler Teil der Behandlung unserer Patienten sein wird.

Nachteile: der digitale Abdruck ist momentan noch teurer als der herkömmliche Weg und man wird - wie immer bei voranschreitender Digitalisierung - abhängiger von der Technik. Herausnehmbare Prothesen müssen nach wie vor klassisch abgeformt werden.

Falls Sie diesen neuen und innovativen Weg einer Abformung testen möchten, oder noch Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Praxisteam der Praxis Dr. Schmid.

Dr. Franz-Gregor Schmid
Zahnarzt, Implantologe

Ein ganz schwerer Kohlrabi

Waldecker Gartler prämierten besondere Exemplare

Nach der Fahrzeugsegnung im Mai hatte der Obst- und Gartenbauverein Waldeck die alljährliche Pflanzaktion für Kinder gestartet. Nach Sonnenblumen, Kürbissen in den vergangenen Jahren hatte sich die Vorstandschaft dieses Mal den Kohlrabi ausgesucht. Es wurden an ungefähr 20 Kinder Pflanzen ausgegeben, die dann von denen zuhause gepflegt und gegessen werden sollten. Vor einigen Tagen wurde zu dieser Aktion die Preisverteilung durchgeführt. Vorsitzende Elisabeth Reger begrüßte die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, die dabei einige der größten Exemplare mitbrachten und sie präsentierten. Reger bedankte sich bei allen, die an der Aktion teilgenommen haben. Anfang des Monats und in den vergangenen Wochen hat ein Bewertungsgremium aus der Vorstandschaft die einzelnen Exemplare begutachtet. Leider hat sich dabei herausgestellt, dass einige der ausgegebenen Pflanzen nicht gewachsen sind, bzw. wahrscheinlich auch dem heißen Sommer zum Opfer fielen. Hier gab die Vorsitzende an alle den Rat weiter, im nächsten Jahr einfach wieder mitzumachen und damit die Jugendaktion des OGV zu unterstützen.

Von der Jury wurden schließlich die fünf besten Exemplare ausgezeichnet und die Kinder mit einem Pizza-Gutschein bedacht. Den größten Kohlrabi mit 4112 Gramm und 60 cm Umfang konnte Frieda Fenzl nachweisen. Den zweiten Platz belegte Theresa Fenzl (4.045 g und 54 cm), vor Hanna Lorenz (2350 g). Ausgezeichnet wurden auch Niko Wagner

(1450 g), Viktoria Fenzl (625 g). Selbstverständlich haben die Angehörigen bei der Aufzucht mit Rat und Tat zur Seite gestanden, jedoch wurde auch herausgestellt, dass die Kinder selbst sich intensiv um die Pflanzen gekümmert haben.

Text und Foto: hl



Die ausgezeichneten Teilnehmer mit OGV-Vorsitzender Elisabeth Reger (3.v.l.) und die Kinder mit den größten Exemplaren

**Fenster
Haus- und Zimmertüren
Parkett- und Korkböden
Wohndachfenster
Insekten- und Sonnenschutz
Garagentore und Torantriebe
Wintergärten und Vordächer
Überdachungen und Carports
Fensterbänke
Rollläden und Rolläden
Markisen und Jalousien
Holzdecken und Holzwaren
Innenausbau und Treppen**

MiWo
Bauelemente GmbH

Schmetterslohe 4
95466 Kirchenpingarten

Tel: 09278 98120
Fax: 09278 98130

info@miwo-bauelemente.de
www.miwo-bauelemente.de

Garagenter-Aktion
bis 31.12.2018

Sektionaltor ISO 20 inkl.
Premium-Antrieb & Design-
Fernsteuerung (statt 1.534,- €*)
nur 899,- €
Preis inkl. MwSt.,
ohne Montage,
*UVP d. Herstellers

**über
300 qm
Ausstellung
im Haus**

**Raus mit dem Alten?
Rein mit dem neuen ...**

Garagenter! Aktions-Sektionaltore mit 20 mm Dämmung –
jetzt zum attraktiven Preis!

RENOVIEREN SIE MIT DEM AKTIONSPAKET!



**Gis für Aktionsgrößen

novoferm
Wir machen das Tor!

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Beratung, Verkauf, Lieferung, Montage! Hebebühnenverleih

Gelungene Burschenkirwa

Im Kastler Pfarrheim wurde gefeiert

In Kastl wird gerne gefeiert, zur Kirwa-Saison sogar mehrere Wochenenden lang. Die Burschenschaft Kastl SF. e V., die sich bisher mit ihrem tollen Grillevent im Juli einen Namen gemacht hatte, reihte sich nun mit einem neuen Angebot in den Kirwareigen ein. Bei strahlendem Sonnenschein wollte man im Pfarrhof feiern, wegen den unsicheren Wetterprognosen schenkte man den Kaffee dann doch sicherheitshalber im Pfarrsaal aus. Der Katholische Frauenbund unterstützte die Burschen dabei mit allerlei leckeren Blechkuchen.

Am Abend übertrafen die jungen Leute wieder einmal alle Erwartungen. Sie servierten eine leckere Schlachtschüssel, Bratwürste mit Kraut und herrlich cremigen selbst gemachten „Obatzd'n“. Alleinunterhalter Roland Söllner, alias „Floppi“, aus Nagel, brachte dann sofort gute Stimmung in den Saal. Er spielte wunderbare Stimmungslieder, auch aus alter Überlieferung und brachte die Gäste schnell zum Mitmachen. Mit seinem unwiderstehlichen Wortwitz und seiner spitzbübischen Art verstand er es hervorragend, gute Laune zu verbreiten. Einen weiteren ganz besonderen Höhepunkt gab es, er bahnte sich versteckt hinter dem Lautsprecher an. Eine Kinderstimme ertönte, Benjamin Heining

probte dort mal schnell mit Floppi. Dann setzte er sich mutig neben den Musikanten auf die Bühne und sang sein Lieblingslied „Gi Ga Gockl – Kickerikiki“! Rasender Applaus war ihm sicher. Schon jetzt steht der Termin für die nächste Dorfkirwa fest – am 14. September 2019. **Text und Foto: rpp**



Die Narren stehen bereit

Am 10. November wird in Waldeck der Fasching eröffnet

Die Session 2018/19 des Waldecker Carneval Vereins/ WCV steht unmittelbar bevor. Die 47. offizielle Faschings-eröffnung wird am Samstag, 10. November, durchgeführt. Abends lädt zunächst die Stadt Kemnath die Aktiven des WCV um 18.15 Uhr ins Vereinslokal Zillner zu einem Empfang ein. Danach geht es in den Schrembs-Saal, wo auch ein kleines Programm ansteht.

Die Vorstandschaft lädt zur offiziellen Eröffnung besonders die bisherigen Prinzenpaare, alle ehemaligen Gardemädchen und Aktive herzlich ein. Die Verantwortlichen hoffen, dass sich viele ehemalige Lieblichkeiten und Tollitäten sowie alle Mitglieder und Faschingsfreunde kommen. Ab 19.30 Uhr erfolgt die offizielle Faschingseröffnung im Schrembs-Saal mit Vorstellung des 48. Prinzenpaares des WCV und die noch amtierenden Regenten werden verabschiedet. Wer die neuen Regenten des WCV sind, wird traditionell als Top-Secret gehandelt und erst an der Eröffnung publik. Für musikalische Unterhaltung sorgt ein DJ, was sich in den letzten Jahren bestens bewährt hat, für Stimmung und Schwung. Der Eintritt ist frei.

Im Laufe des Abends stellen die Jugend- und Prinzengarde ihre neuen Gardetänze vor. Sie trainieren schon seit vielen Wochen und fiebern dem ersten Auftritt entgegen. Außerdem werden Ehrungen des Fastnachtsverbandes und des WCV für verdiente und langjährige Mitglieder durchgeführt. Auf die Zuschauer warten zusätzlich einige Überraschungen und auch eine Bar ist eingerichtet.

Im Januar finden dann ebenfalls zum 47. Mal die Prunksitzungen statt und zwar jeweils am Samstag, 28. Januar, 2. und 9. Februar. Zum 41. Mal stehen auch der Seniorennachmittag und die Kinderprunksitzung auf dem Programm,

wobei die Termine noch nicht genau feststehen. Diese sind der Tagespresse zu entnehmen.

Höhepunkt der Session ist am Faschingssonntag, 3. März, der 47. Waldecker Faschingszug. Anmeldungen dafür sowie die erforderlichen Unterlagen können schon jetzt beim Präsidenten Klaus Wegmann, Tel. 0160-5733840 oder per Email bei wegmann.gospel@t-online.de angefordert werden. Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen beginnt Mitte/Ende Dezember. Der genaue Termin wird noch in der Tagespresse bekanntgegeben. Die Organisation hat wiederum Sabine Kade übernommen. **Text und Foto: hl**



Gardeauftritt im vergangenen Jahr



Termine & Veranstaltungen im Familienzentrum Mittendrin - Oktober / November 2018

- Sa., 20.10. Reparaturcafé im Mittendrin** mit Joachim Lamm und weiteren Ehrenamtlichen, 14-16 Uhr, zeitgleich Kaffee und Kuchen im Mittendrin-Café
- So., 21.10. Sonntagsfrühstück für alleinerziehende Eltern** mit Elke Burger und Donata Zöllner, 9.30-12 Uhr
- Di., 23.10. Vortrag „Abenteuer Pubertät“** mit Sozialpädagogin Theresia Kunz, 19.30-21.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung
- Mi., 24.10. Chant-Abend** mit Musik- und Bewegungspädagogin Andrea Kick, ab 20 Uhr, gegen Spende, keine Anmeldung nötig
- Do., 25.10. Bridgeabend** 19.30-21.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung
- Mo., 29.10. Einkaufsschulung „Kinderlebensmittel unter der Lupe“** mit Ökotrophologin Kristina Heinzel-Neumann, 17.30-19 Uhr, im REWE Markt Kemnath, mit Anmeldung, kostenlos
- So., 04.11. Treffen der Zöliakie-Selbsthilfegruppen mit Kaffee und Kuchen** 14.30-17 Uhr
- Di., 06.11. Vortrag „Schlaf Kindlein, schlaf – Wie ist es wirklich mit dem Ein- und Durchschlafen?“** mit Sozialpädagogin Marion Neumann, 19.30-21 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung
- Mi., 07.11. Info beim Familiencafé: Das neue E-Baxi in Kemnath – Vorteile für Familien** mit Stefanie Baier, 15.30-17 Uhr
- Mi., 07.11. Kochkurs „Herzhafte vegane Herbstküche“** mit Ernährungsberaterin Tanja Franz, 18-21 Uhr, Kosten 14 Euro, mit Anmeldung
- Do., 08.11. Stillstunde** mit Stillberaterin Flori Hopp (Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen), 9.30-11 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung nötig
- Do., 08.11. Begrüßung Neugeborene aus Kemnath u. Kastl** mit Bürgermeister Werner Nickl, 10-11.30 Uhr
- Fr., 09.11. Beginn Babymassage** mit Kinderkrankenschwester Michaela Kotlar, 9.30-10.30 Uhr, 5x, Kosten 48 Euro inkl. Öl und Skript, mit Anmeldung

- So., 11.11. Schnuppereinheit „Kreative Selbsterfahrung“** mit Kunsttherapeutin Jutta Noack, 14-17 Uhr, Kosten 20 Euro, mit Anmeldung
- Mo., 12.11. Vortrag Gelassen erziehen – auch in der Trotzphase** mit Erzieherin Andrea Gebhard, 20-21.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung
- Do., 15.11. Tragetreff** mit Trageberaterin Michaela Kotlar, Trageschule Hamburg, 9.30-11 Uhr
- Do., 15.11. Nähreff – Nähen für den guten Zweck** mit Michaela Kotlar, ab 19 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung nötig
- Sa., 17.11. Adventsnachmittag für Kinder mit und ohne Behinderung** mit der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe, 14-17 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung

Wöchentliche Angebote:

Dienstag: Familienfrühstück, 9-11 Uhr,
Mittwoch: Familiencafé, 15-17.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung zu den unterschiedlichen Kursen und Veranstaltungen unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook Familienzentrum Mittendrin Kemnath.

Beratung für Menschen mit Behinderungen, chronischen und psychischen Erkrankungen

EUTB - Was ist das?

Mit Mitteln des Bundes werden seit 2018 deutschlandweit Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung, chronischer oder psychischer Krankheit geschaffen (EUTB).

EUTB - einer für alle

In jeder EUTB erhalten Betroffene und Angehörige Rat zu allen Fragen der Behinderung, Rehabilitation und Teilhabe.

EUTB - unabhängig und kostenlos

Die EUTB ist unabhängig und steht Betroffenen zusätzlich und kostenlos zu allen anderen Beratungsangeboten zur Verfügung.

Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für Menschen mit Behinderung, chronischer Krankheit und psychischer Erkrankung

Ihr neuer Service vor Ort:

Sozialteam OASE | Wunsiedler Str. 17 | Kemnath

Sprechzeiten:

1- 3. Mo im Monat 9–13 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten

Tel. 0170 40 898 24

andrea.wiedel@eutb-bayern.org



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Priebe
TAXI
Inh. Stefanie Baier

Amberger Str. 59
95478 Kemnath
info@taxi-priebe.de

09642 2412
09642 7599

- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten
- Taxibus bis 8 Pers.

0800 0 PRIEBE
7 7 4 3 2 3

Kinderkrippe bekommt Zuwachs



Hier kann man sich wohlfühlen

Aufgrund der hohen Anmeldezahlen für das Krippenjahr 2018/2019 musste schnell gehandelt und nach einer Übergangslösung bis zum Neubau der Kindertagesstätte in der Berndorfer Straße gesucht werden. Im BRK Gebäude in der Bayreuther Straße haben zwei Krippengruppen nun ihren Platz gefunden. Jetzt stehen insgesamt 69 Plätze für Kinder bis zu drei Jahren zur Verfügung. Auch das Personal der Kinderkrippe wurde erweitert und wird nun durch fünf neue Kolleginnen verstärkt. Die Kinder der fünf Gruppen werden jeweils von einer Erzieherin als Gruppenleitung und zwei weiteren pädagogischen Fachkräften betreut und gefördert.

Bereits im September konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Übergangsweise stehen den „Grünen Zwergen“ und den „Gelben Zwergen“ nun jeweils ein Gruppenraum mit angrenzendem, großzügigem Wickelraum zur Verfügung. Auch ein Sanitärraum mit zwei Kindertoiletten, zwei Schlafräume mit kindgerechten Betten, eine Garderobe und ein Büro gehören zur Kinderkrippe.

Zum Frühstück und Mittagessen gibt es eine Küche und im langen Gang können die Kinder mit den Bobby-Cars fahren.

Die ersten Wochen waren besonders geprägt vom gleichbleibenden, strukturierten Tagesablauf, das gibt den Kindern Orientierung und Sicherheit. So konnten sich langsam aber sicher alle Kinder und auch das Personal an die Räumlichkeiten gewöhnen. Nach Fertigstellung des neuen Hauses in der Berndorfer Straße ziehen die beiden Übergangsgruppen um. Es wird dort auch zwei Kindergartengruppen geben. Das „neue Haus“ wird nach identischen pädagogischen Strukturen arbeiten und gehört zu unserer jetzigen Kindertagesstätte „Li-La-Löhle“. Beide Häuser sind Einrichtungen der Stadt Kemnath und stehen unter der Leitung von Angelika Lober.



Neue frische Räume



...lädt herzlich ein zur



Herbstbastelei

für Kids ab 6 Jahren



Montag,
29. Oktober 2018
ab 14:00 Uhr

im Gesellenhaus Kemnath

Bitte Bastelschere mitbringen!

Teilnehmerzahl begrenzt
Anmeldung im Pfarrbüro
Tel.: 09642 / 28 33



The logo for Reifen Deubzer, featuring a tire and the text "reifen deubzer".

The logo for First Stop, featuring a stylized 'F' and the text "FIRSTSTOP DER REIFENPROFI".

REIFEN UND RÄDERKOMPETENZZENTRUM FÜR OBERFRANKEN UND DIE OBERPFALZ

**Jetzt schon an den Winter denken –
Sichern Sie sich günstige
Vorsaisonpreise!**

Industriestraße 1
95469 Speichersdorf
Telefon 09275/567
Telefax 09275/914188
E-Mail: info@reifen-deubzer.de
www.gutereifenpreise.de

Ständig mind.
15.000 Reifen und
3000 Felgen vorrätig

Wir unterbreiten
Ihnen gerne ein Angebot.
Unsere Preise und unsere Aus-
wahl werden Sie begeistern!

OPEL ASTRA

AB 13.980 EUR



Das Opel Astra ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt.

Die Opel Astra ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt.

Die Opel Astra ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt.

Die Opel Astra ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt. Es ist ein Fahrzeug, das die Anforderungen an ein modernes Fahrzeug erfüllt.

VERLÄNGERT BIS 15.11.2018

BIS ZU

5.600 € WECHSELPRÄMIE¹



Abb. zeigen Sonderausstattungen.

DIE OPEL WECHSELWOCHEN

SICHERN SIE SICH DAS HERBSTANGEBOT.

LUISENBURG GARAGE
JEAN-PAUL-STR. 1 | 95615 MARKTREDWITZ | 09231 99 99 99 | WWW.LUISEN.DE